MZ. Zk-Zlg. 2 05 2009

Fraktionen: Stumpf hat „völlig versagt“

Eklat um fehlerhafte Etatentwürfe im VG-Rat

BODENHEIM. Mit mehreren Entwurfsversionen des Haushalts 2009 beschäftigte sich der Bodenheimer Verbandsgemeinderat in den vergangenen Monaten. Doch keine kam der Wahrheit wohl auch nur annähernd nahe. Da es mitten im Frühling aber höchste Eisenbahn für die Verabschiedung eines Etats war, wählte der Rat nun unter lautem Zähneknirschen die zweite von drei vorgelegten Entwürfen zum – vorerst – gültigen Planansatz.

Schon jetzt ist klar, dass die zu beseitigenden Ungereimtheiten in einem Nachtragshaushalt gefasst werden müssen. Schuld an dem „Chaos des Haushaltsentwurfs“ ist für die Fraktionen alleine VG-Bürgermeister Reinhold Stumpf (parteilos). Wenige Wochen vor einer Wahl sind bei einer Etatverabschiedung normalerweise ausufernde Haushaltsreden der Fraktionen üblich. Diesmal aber trug CDU-Fraktionschef Matthias Schäfer eine von den fünf Fraktionsspitzen unterschriebene, gemeinsame Stellungnahme vor, in der diese das „völlige Versagen des VG-Bürgermeisters“ beklagen.

Den ersten Etatentwurf hatte der Beigeordnete Heinz Hassemer (CDU) im Dezember eingereicht, als Stumpf noch im Krankenstand war. Die nun verabschiedete Version legte Stumpf dem Rat im Februar vor. Diese verzeichnete überraschenderweise eine freie Spitze von 522 000 Euro, rund 350 000 Euro mehr als noch im Dezember.

Dieser Fehlberechnung lag laut Verwaltung ein „Softwarefehler“ zugrunde, während die Fraktionen von Doppelbuchungen ausgehen. Die dritte Version, die Stumpf nun vorlegte, weist im Ergebnishaushalt ein Minus von 55 729 Euro auf und saldiert zum Entsetzen Adam Rieses im Finanzhaushalt den Überschuss aus 7,78 Millionen Euro Einzahlungen und 7,07 Millionen Euro Auszahlungen auf rund 303 000 Euro.

Zudem kennt der Entwurf immer noch nicht den definitiven Stand des Eigenkapitals zum vergangenen Jahresende (angenommen sind 19 Millionen Euro). Ein eklatanter handwerklicher Fehler: Stumpf ließ die Ausgaben für die energetische Sanierung der Grundschule Nackenheim (891 342 Euro) in den Etat einbauen, obwohl dies den Förderrichtlinien des Konjunkturpakets II widerspricht. In den Augen der Fraktionen gefährdet Stumpf dadurch die 301 631 Euro Zuschüsse aus dem Programm.

Den Haushaltsbeschluss fasse der Rat nur, „um die Handlungsfähigkeit der VG-Verwaltung wieder herzustellen“, schloss Schäfer. „Die Aussagen nehme ich zur Kenntnis und bedauere sie“, äußerte Stumpf sich knapp – und enthielt sich als einziger bei der Abstimmung. (gus)